

Pommersfelden, 3. Jan. 1946
XXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXX

Herrn

Prof. Dr. Scheel

Berlin Lichterfelde

Devrientweg 4

Lieber Herr Scheel! Heute ging mir Ihr Brief vom 16.12. zu mit den erfreulichen Mitteilungen über die beginnende Aktivität von Baethgen und die Aktion zum Rücktransport der Akademie-Materialien. Ich danke Ihnen sehr herzlichst für Ihre erneut bewiesene Hilfsbereitschaft.

Ich werde gleichzeitig Fräulein Kühn bitten, mir genau mitzuteilen, welche Materialien nun in der Akademie geborgen und unter Herrn Neuendorfs Obhut gestellt worden sind, dem ich meine Grüße und meinen Dank für seine Mühewaltung zu übermitteln bitte.

Ich darf doch wohl annehmen, daß in der Rückführungsaktion der Akademie-Materialien auch die der Reichsinstituts-Materialien in der Saline in Neu-Staßfurt sowie in Kloster Michaelstein einbezogen wird. Jedenfalls bitte ich Sie, Ihren ganzen Einfluß dahin geltend zu machen, daß dies geschieht. Die Tatsache, daß die Aktion dann von Major Dr. Boldyreff und Ihnen durchgeführt würde, gäbe berechtigte Hoffnung auf ihr Gelingen.

Den erbetenen Brief lasse ich mit gleicher Post abgehen.

Die Kopie der Akademieschreiben nach München und Ansbach ist mit großer Verspätung (durch Zensur) dieser Tage hier eingegangen. Ich werde nun Mitte des Monats nach München reisen, wo inzwischen auch das Bayrische Kultusministerium sein Interesse fürs Institut entdeckt hat und im Benehmen mit der Akademie beim Ministerium, wie ich hoffe, ein tüchtiges Stück vorwärts kommen. In Ansbach habe ich noch kurz vor Weihnachten vorgesprochen und zunächst den Berliner Dank an den Regierungspräsidenten mündlich überbracht, was sichtlich Eindruck machte.

Herrn Hofmann habe ich geschrieben und erwarte seine Gegenäußerung. Herr Lenz arbeitet nicht mehr an der Regierung in Ansbach, sondern als Schullehrer irgendwo in der Nähe, so daß ich über Weigle schriftlich mit ihm Fühlung nehmen muß.